

Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz für Herbst 2016

Nach jeder Zuchtwertschätzung setzen sich die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer zusammen, um eine neue Liste der Bullenempfehlung zusammenzustellen. Diese Empfehlung enthält schwarzbunte und rotbunte Holstein-Bullen unterteilt in töchtergeprüfte, genomische und Hornlos- Vererber sowie Bullen mit besonders hochwertigem Exterieur und Fitnessmerkmalen. Erstmals werden auch die Relativzuchtwerte Roboter als wichtiges Selektionsmerkmal und Anpaarungshilfe mit aufgeführt. Da nur für deutsche Bullen ein offizieller Zuchtwert RZ-Robot vom vit, Verden, errechnet wird, sind für die auswärtigen Bullen, die hier vorgestellt werden, tendenzielle Verstärkungen vorgenommen worden. Außerdem gibt es eine aktualisierte Empfehlung für die Rasse Fleckvieh.

Schwarzbunt

In der Kategorie der schwarzbunten töchtergeprüften Bullen befinden sich sieben Bullen. Aus dem großen Angebot der töchtergeprüften Bookem-Söhne haben wir die besten mit positiver Melkbarkeit und Inhaltstoffvererbung in die Liste der Bullenempfehlung aufgenommen. Der Bulle Balisto dominiert zurzeit mit seinen Söhnen in der Zuchtwertschätzung. Jetzt ist er töchtergeprüft und sollte auch selbst noch als Verrerber in unserer Region zum Einsatz kommen. Der überragende Exterieur-Vererber Bookem-Sohn McCutchen kann jetzt auch mit sicheren Töchterzuchtwerten überzeugen und bei der Beachtung der etwas ebeneren Becken zur Verbesserung des Exterieurs verwendet werden. Einer der drei aufgeführten Snowman-Söhne ist der sehr rahmige und leistungsstark vererbende Snowflake, bei dem beim Einsatz etwas auf Melkbarkeit geachtet werden muss. Wer noch in etwas mehr Kraft in der Vorhand investieren möchte, der paart mit den Snowman-Söhnen Control oder Snow RF an. Snow RF, der sehr uniform vererbende Bulle, ist in Norddeutschland sehr beliebt, jedoch bei ihm ist die Töchterfruchtbarkeit zu beachten. Der absolute Spitzenreiter im Bereich der Fitness und Robotereignung ist der Beacon-Sohn Beart, der aus einer Vollschwester von Goldday hervorgeht. Wer seine Fettgehalte in der Milch verbessern will, wird mit Brewmaster von dem O-Man-Sohn Garrett gut anpaaren.

Das Angebot an genomisch geprüften Vererber ist sehr groß. Daher wurde hier eine Auswahl von 27 verschiedenen Bullen getroffen. An der RZG-Spitze finden wir weiterhin viele Balisto-Söhne. Drei in unsere Liste sind Balu, Battlecry und Roxy B, die allesamt eine hohe Milchleistung mit ordentlichen Inhaltstoffen und guten Melkeigenschaften mit bester Eignung zur Rinderbesamung versprechen.

Konkurrenz bekommen jetzt im Herbst die Balisto-Söhne von den ersten Missouri-Söhnen, die neues Blut in die Toplisten bringen. Bei den Missouri-Söhnen fallen Bullen wie Nikkelback mit hohen Werten für Töchterfruchtbarkeit, Inhaltstoffen und bester Robotereignung richtig ins Auge. Mittelrahmigkeit, Leistungsstärke und eine ordentliche Töchterfruchtbarkeit finden wir bei dem Bullen Martinus. Als Allrounder in Norddeutschland läuft zurzeit der Bulle Missan stark an. Ein neuer interessanter Bullenvater ist der Alta1stclass-Sohn Federal, mit überragender Töchterfruchtbarkeit, Inhaltstoffen, Melkbarkeit und Kalbeeigenschaften. Interessante Bullen kommen nach der letzten Zuchtwertschätzung aus Kanada ins Angebot. Der Bulle Pledge, ein

McCutchen-Enkel, aus einer Shan-Mutter, kann ebenfalls mit Inhaltstoffen, Exterieur und Fitnessmerkmalen auftrumpfen. Einer der ersten Silver-Söhne Sixpack kann mit Fettgehalt, Melkbarkeit und Exterieur überzeugen. Ein weiterer passender Allrounder finden wir bei der RBB mit der Anpaarung Kingpin x Mogul, der hervorragende Kaluscho, der keine Wünsche offen lässt. Rahmige, körperstarke Nachzucht werden auch von den Anton-Söhnen Avenue, Adventure und Anamur erwartet. Wer noch stärker in Exterieur investieren möchte, der kommt an weiteres McCutchen- und Doorman-Blut nicht vorbei. Bei McCutchen selbst sollte dabei auf die ansteigenden Becken geachtet werden. Die Bullen Delano, Jobart, Novo und Classic lassen im Bereich Exterieur, Leistung und Töchterfruchtbarkeit ebenfalls kaum Wünsche offen. Die Hornlos-Zucht macht weitere Fortschritte. Es gibt den Missouri-Sohn Mission P RDC, mit einem RZG von 162, einen leistungsstarken Bullen, der das Hornlosgen weit in die Holsteinzucht tragen kann und trotzdem einen Fortschritt in den Leistungs- und Fitnessseigenschaften verspricht. Einer der ersten Powerball-Söhne Adagio P, ist ein ebenfalls leistungsstarker Bulle, steht der Mission nicht viel nach und kann noch mehr im Exterieur punkten. Der Bulle Hologram P vereinigt Leistung, Töchterfruchtbarkeit und ein ordentliches Exterieur. Die Bullen Sveen P und Marker P können das Hornlosangebot gut abrunden.

Rotbunt

In der Kategorie töchtergeprüfte Vererber Farbrichtung rotbunt finden wir die sehr körperstarken Outcrossbullen wie Julandy und den schon eben erwähnten Snowman-Sohn Snow RF. Beide Bullen bringen leistungsstarke Nachkommen mit Robotereignung, wobei leider die Töchterfruchtbarkeit bei beiden etwas berücksichtigt werden muss.

Neu in der Liste aufgenommen sind zwei Nugget-Söhne, die von ihrem Vater gute Fitnesswerte mitbekommen haben. Listenführer ist der Rotfaktorträger Nunace RDC, der aus einer Snow RF Mutter aus dem Köster T-Stamm hervorgeht. Bei der Anpaarung mit Nuance RDC sollte jedoch die Tendenz zu längeren Strichen beachtet werden. Mit Nuntius ist der zweite Nugget-Sohn, ebenfalls aus T Linie von Köster, aufgeführt, der mit einem hervorragenden Zuchtwert für RZ-Robot, bei einem etwas schwächeren Körper und guten Inhaltstoffen, auftrumpft. Ein Halbbruder von Nuntius ist der Effort-Sohn Effizienz, der mit guten Fitnessmerkmalen und Eiweißgehalten überzeugt. Positiv in den Fitnessmerkmalen fallen auch die Brekem-Söhne auf. Besonders interessant ist hier der Bulle Bretagne, der Inhaltstoffe, Robotereigenschaften und Leichtkalbigkeit kombiniert. Ebenfalls gute Robotereigenschaften sowie Fitness und Exterieur bei etwas knappen Inhaltstoffen weist der Bulle Ju Red auf. Akyol Red mit viel Körper und Leichtkalbigkeit runden das positive Bild der Brekem-Söhne ab.

Neues Blut in der Rotbuntzucht bringt nur der zurzeit weiblich gesext angebotene Rotfaktor-Träger Megawatt RDC, ein Megasire-Sohn, mit enormen Fitnessmerkmalen, in die Zucht. Der Bulle Isco Red, ein Magnum-Sohn v. Asterix, bietet die typische Inhaltstoffvererbung wie man sie aus den Niederlanden kennt. Der leistungsstärkste Bulle ist zurzeit Pat-Red, ein Sympatico-Sohn mit Robotereigenschaften und einer sehr guten Melkbarkeit. Sehr ordentliche

Robotereigenschaften, viel Exterieur, leichte Geburten, mit knapperen Inhaltstoffen, bietet der Snow RF-Sohn Soko Red. Gute Inhaltsstoffe bieten die Bullen MatisseRed und Goldfever, die ebenfalls die Eignung für Rinderbesamungen besitzen. Auch der Körper- und Fundamentbulle Payball sowie der Bulle Edelmut haben sich für die Rinderbesamungen bewährt.

Bei den Top Exterieurbullen haben sich zwei neue Bullen qualifiziert. Der Bulle Power mit den Schweizer Wurzeln, ein Durango-Sohn, aus einer Mogul Mutter, Top-Schwarzbuntblut, der mit 156 Punkten im Euter und flotter Melkbarkeit überzeugen kann. Bei der Anpaarung etwas auf Körpertiefe und auf die kürzeren Striche achten. Mit Arino-Red steht mit einem RZE Wert von 146 Punkten der Arichered-Sohn v. Ladd P, aus einer Sympatico Mutter, bei etwas engeren Strichen, im Angebot. Mit Elio-Red P, ein Hornlos-Bulle, mit einem RZE-Wert von 144 Punkten, wird die Liste der Exterieurbullen geschlossen.

Bei den rotbunten Hornlosbullen ist der leistungsstarke Missouri-Sohn Mission P RDC ein Garant zur Verbesserung der Leistung und Fitness. Mit dem Debutant-Sohn Dukat P wird ein ausgeglichener Bulle mit Inhaltstoffen und Exterieur angeboten. Mit den reinerbig, hornlos vererbenden Esperado P Söhnen Ed-Red PP und Ems-Red PP werden zwei exterieurstarke Bullen mit Hornlosgarantie und Robotereigenschaften angeboten. Für die Betriebe, die hornlos mit Fitness und geringere Milchleistung kombiniert haben möchten, ist der Rotfaktorträger Louis PP RDC eine gute Möglichkeit.

Bei dieser Bullenauswahl müsste für jeden das Richtige dabei sein.

Fleckvieh

Nach der Zuchtwertschätzung im August haben sich auch die Werte im Bereich Fleckvieh verändert. An der Spitze mit dem höchsten RZG-Wert steht der Wal-Sohn Waldler, dessen Töchter auch eine sehr gute Bemuskelung aufweisen. Die beiden Bullen, deren Töchter eine hohe Milchleistung erwarten lassen sind Hutera v. Hutmann, der ebenfalls viel Rahmen verspricht und Vulkan von Rumgo. Nachkommen mit einer hohen Fleischleistung lassen der Humat-Sohn Humpert sowie der Losam-Sohn Losung erwarten. Wer auf funktionale Merkmale wie eine niedrige Zellzahl und lange Nutzungsdauer groß Wert legt ist mit Waldler und Manigo gut beraten. Neu dazugekommen ist der Hermann-Sohn Janda, der in allen Merkmalen sehr ausgeglichene Tiere hinterlässt und lediglich auf Tiere mit soliden Fundament angepaart werden sollte.

Heinrich Schulte

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz